



FÖRDERVEREIN DER ZENTRALSTELLE FÜR PERSONEN- UND FAMILIENGESCHICHTE IN FRANKFURT

Mitteilungs- und Anzeigenblatt für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain, Altenhain und der Gemeinde Sulzbach

Inrgang

Freitag, 27. Oktober 2006

43. Woche

43. Woche 2006

Förderverein der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte in Frankfurt gegründet

Acht genealogische Interessierte, zumeist seit Jahren vielfältig Aktivive aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet, haben im Oktober im Frankfurter Westen nach monatlangen Vorbereitungen einen Förderverein der Deutschen Zentralstelle für Personen und Familiengeschichte – Institut für Genealogie gegründet, Träger des gleichnamigen Deutschen Zentralarchivs, welches im Keller des Höchster Bolongaropalastes ein von der Öffentlichkeit bislang fast unbemerktes und unbeachtetes Dasein fristete.

Das soll sich mit der Gründung des neuen Fördervereins (der buchstäblich „alte“, d.h. stark überalterte Förderverein der tragenden Stiftung hatte sich zuvor aufgelöst), mit ganz neuem Personal, größtenteils der mittleren Generation zugehörig (im Schnitt

in den vierzigern), schnell und merkbar ändern. Der Vorsitzende, Peter Dümmig, ein IT-Produktmanager, sitzt in Friedrichsdorf bzw. Frankfurt, die stellvertretende Vorsitzende, Ulla Engel, ist Art Directorin einer Kelkheimer Textildruckerei, der Schatzmeister, Axel Würsching, Versicherungsfachberater, kommt aus Sulzbach bzw. Bad Soden und die Schriftführerin, Maria Giuliano, Wehress-Beraterin, aus Frankfurt-Bornheim und -Höchst resp. Dreieich. Das zentrale deutsche genealogische Archiv ist, ein regionales „Pfand“ zum Wuchern, auch ein reicher Fundus für regionalgeschichtlich Interessierte, insbesondere aus dem hessischen. Dessen Bestand umfasst eine bemerkenswerte Sammlung von ca. 300.000 Namens-Karten für Suchen aus dem ge-

samtigen deutschsprachigen Raum, inkl. für deutsche Auswanderer aus aller Herren Länder (d.h. für Personen mit deutschen Vorfahren weltweit), 12.000 Bücher, 9.000 Akten. Das Zentralarchiv ist auch Herausgeber des (Deutschen) „Genealogischen Jahrbuchs“, welches seit 1961 erscheint (mit 37 Bänden bis dato), und die größte Sammelstelle für Zeitschriften der Familienverbände. Ende des kommenden Jahres soll, so die Zielsetzung der Initiatoren, der Verein bundesweit deutlich mehr als 100 Mitglieder zählen. Mithelfer aller Art sind herzlich willkommen! Dazu zählen neben neuen Fördervereinsmitgliedern (für einen 30 Euro-Jahresbeitrag gibt es das „Genealogische Jahrbuch“ kostenlos!), Ehrenamtliche für eine regelmäßige Präsenz im Archiv,

Helfer insbesondere im IT-Umfeld, u.v.a.m. In den kommenden Wochen werden Öffnungszeiten für Profis und Hobby-Genalogen sowie für alle Interessierten eingerichtet. Neuigkeiten dazu wird es mindestens auf der Webseite der Zentralstelle geben, www.genealogische-zentralstelle.de. Die Zentralstelle ist sehr offen für Verlinkungen und Kooperationen mit allen willigen Archiven, Institutionen, Familienverbänden und sonstigen Initiativen aus dem Umfeld. Kontakt (aufnahme) dazu, sowie weitere Infos: – Allgemeines (Grundsätzliches, Kooperationen) info@genealogische-zentralstelle.de – Organisatorisches (Öffnungszeiten, Archiv-Bestands-Organisation, u.ä.) orga@genealogische-zentralstelle.de

– Fragen zur Mitgliedschaft mitgliedern@genealogische-zentralstelle.de – Finanzfragen, Sponsoren finanzen@genealogische-zentralstelle.de – Jahrbuch-Themen jahrbuch@genealogische-zentralstelle.de – (Sonstige) Inhalte, Presse, Referententempool presse@genealogische-zentralstelle.de – Postadresse Förderverein der Zentralstelle für Personen und Familiengeschichte e.V., c/o RheinMainNetwork e.V., Bolongarost. 103, 65929 Frankfurt, Tel. 069 / 30 09 78 - 12, Fax 01212 / 5 88 24 58 94, www.genealogische-zentralstelle.de, info@genealogische-zentralstelle.de, www.rheinmainnetwork.com/cms/genealogische-zentralstelle, genealogie@rheinmainnetwork.com